

Konzept

zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

St.-Georg-Schule Goch

Erarbeitet am 1.10.2020

aktualisiert ... im Dezember anlässlich der Aufhebung der Präsenzpflcht (14.-18.12.2020)
... im Januar anlässlich der Anordnung von Distanzunterricht (11.1.-18.2.2021)
ergänzt, verändert und erweitert durch Videokonferenzen des Kollegiums (Teil- oder Gesamtkonferenzen)
... im Februar 2021 anlässlich der Anordnung von Wechselunterricht (seit 22.2.2021)
Letzte Aktualisierung: 25.2.2021 (Steuergruppe)

1. Einleitung

2. Rechtliche Grundlagen

3. Rahmenbedingungen der Kommunikation

- 3.1 Wege für Informationen
- 3.2 Veröffentlichung der Lernpläne und Materialien
- 3.3 Zu den Kommunikationsmedien
- 3.4 Erreichbarkeit der Lehrkräfte – Kontakte zwischen Familien und Lehrkräften

4. Lernen auf Distanz: organisatorische und pädagogische Aspekte

4.1 Organisatorische Aspekte:

- 4.1.1 Lehrkräfte
- 4.1.2 Schülerinnen und Schüler
- 4.1.3 Mitwirkung der Eltern/Lernbegleiter
- 4.1.4 Räumlichkeiten/Notbetreuung
- 4.1.5 Arbeitsmaterialien/Bücher/Arbeitshefte

4.2 Pädagogisch-didaktische Aspekte:

- 4.2.1 Unterrichtsgestaltung
- 4.2.2 Unterrichtsmaterialien
- 4.2.3 Besondere lernhinderliche Situationen
- 4.2.4 Feedbackformen
- 4.2.5 Begleitung der Familien beim Lernen
- 4.2.6 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
- 4.2.7 Selbstständiges Lernen fördern

1. Einleitung

Distanzunterricht kann in drei Varianten eingerichtet werden:

- Ein oder mehrere Schüler sind in Quarantäne zu Hause oder Kinder sind attestiert Risikogruppen zugeordnet
 - Hier sind einzelne Kinder betroffen, u. U. wechselnd
- Hybridunterricht, also teilweise Präsenz- und teilweise Distanzunterricht (in Gruppen)
 - Hier sind meist festgelegte Gruppen im Distanzunterricht.
- Schulschließung
 - Hier sind alle Schülerinnen und Schüler im Distanzunterricht.

Aktuelle Lage: Aufgrund von aktueller Gefährdung durch die Ausbreitung des Covid-19-Virus wurde vom 11.1.2021 bis 18.2.2021 in allen Klassenstufen Distanzunterricht erteilt.

Seit 22.2.2021 ist Wechselunterricht angeordnet. In unserer Schule findet für jede Klasse der Unterricht tageweise abwechselnd mit der Hälfte der Kinder einer Klasse statt. Zusätzlich wird eine Notbetreuung an den Nicht-Präsenztagen angeboten, in der die Kinder u. a. ihre Distanzaufgaben bearbeiten können.

Im Folgenden stellen wir die wichtigsten organisatorischen und pädagogischen Überlegungen zur Ermöglichung eines Unterrichts auf Distanz dar, die zunächst ein Rahmen für die Unterrichtsgestaltung an unserer Schule sein sollen.

Zu diesem Zweck hatten wir in den vergangenen Monaten Möglichkeiten für die Kommunikation mit Schülern und Eltern gesucht, denn dies hatte sich im Rahmen der Schulschließungen im März als ein großes Problem herausgestellt. Auch war zu prüfen, welche technischen Voraussetzungen in der Schule und für das Lernen zu Hause gegeben sind. Zudem haben wir einige Vereinbarungen im Kollegium getroffen über Art und Umfang des Distanzlernens und über Unterstützungsmöglichkeiten. Auch die Eltern wurden im Rahmen von Schulkonferenz und Schulpflegschaft, aber auch durch Rückmeldungen aus den Klassen einbezogen.

Die Leitgedanken unserer Schulgemeinschaft sollen auch im Lernen auf Distanz gelten und Bestand haben:

- **Wir gehen respektvoll, höflich und friedlich miteinander um.**
- **Wir nehmen uns gegenseitig ernst – genau so, wie wir sind – und hören uns aufmerksam zu.**
- **Wir übernehmen Verantwortung für uns selbst, für die Gemeinschaft und für die Schule.**
- **Wir bilden uns unsere Meinung und bestimmen in der Schule mit.**
- **Lernen ist unser gemeinsames Ziel.**

Grundsätzlich setzen sich die Schulleitung und alle Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Schule sehr dafür ein, dass das Lernen auch im Distanzunterricht für alle Kinder auf guten Wegen gelingen kann.

Bei Fragen und Schwierigkeiten melden Sie sich bitte bei uns! Nur so können wir helfen.

Sicherlich haben Sie schon gemerkt, dass wir Wert legen auf ein **offenes Ohr** vor allem für Kinder und Eltern. Wir nehmen uns gern die Zeit für die wichtigen Anliegen und Fragen und versuchen bei Schwierigkeiten gemeinsam Lösungen zu finden.

Bitte bedenken Sie aber auch die Lage der Lehrkräfte, die sich tagtäglich und wochenends für das Lernen Ihrer Kinder einsetzen. Jede Lehrkraft betreut 20-28 Kinder in umfassender Weise.

Bitte überlegen Sie daher auch kurz, ob Ihre Nachricht oder Frage vielleicht auch durch Mitschüler oder Eltern der Klasse geklärt werden kann.

2. Rechtliche Grundlagen

Für das Schuljahr 2020/2021 gilt, dass die Unterrichtsform des Distanzunterrichts dem Präsenzunterricht gleichwertig ist. Leistungen, die im Rahmen des Distanzunterrichts erbracht wurden, können in die Leistungsbewertung einfließen.

Beim Distanzunterricht handelt es sich um ein von der Schule veranlassenes und von den Lehrkräften begleitetes Lernen. Grundlage des Lernens im Distanzunterricht sind ebenfalls die Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW.

Die beteiligten Lehrkräfte gewährleisten die Organisation und Durchführung des Distanzunterrichts und die regelmäßige pädagogisch-didaktische Begleitung ihrer Schülerinnen und Schüler. Ein pädagogischer Plan beschreibt die Möglichkeiten und Vereinbarungen für den Umgang mit pädagogischen Fragen zum Distanzunterricht.

Eine Neuerung für das Schuljahr 2020/2021 betrifft die Bewertung von Leistungen im Distanzunterricht.

Für die Schülerinnen und Schüler im Distanzunterricht entfällt lediglich die Pflicht zur Teilnahme am Präsenzunterricht. Sie sind weiterhin dazu verpflichtet, daran mitzuarbeiten, dass die Aufgabe der Schule erfüllt werden kann (Distanzunterricht). Dazu bedarf es der Mitarbeit der Eltern, die ihre Kinder beim Lernen unterstützen (siehe: Mitwirkung der Eltern).

3. Rahmenbedingungen der Kommunikation

3.1 Wege für Informationen:

Die wichtigsten Informationen werden auf verschiedenen Wegen kurzfristig an Eltern und Schülerinnen und Schüler gegeben:

1. Schulhomepage www.st-georg-schule-goch.de
2. Schoolfox: Über die Klassenzugänge können Informationen kurzfristig, papierfrei und, wenn gewünscht, mit Bestätigung der Empfänger übermittelt werden. Auch Informationen der Schulleitung werden auf diesem Weg kurzfristig an die Eltern weitergegeben.
3. An der Glasaußenwand des Haupteingangs werden die wichtigsten Informationen ausgehängt.
4. Wenn notwendig, können Informationen auf Papier ausgedruckt zur Abholung bereitgelegt werden (Abholzeiten werden vereinbart).

3.2 Veröffentlichung der Lernpläne und Materialien:

- Schulhomepage/Padlet
- Schoolfox Messenger
- Schul- E-Mail-Adressen
- Nach Absprache: in Papierform

3.3 Zu den Kommunikationsmedien:

Die genutzten Medien sind datenschutzkonform.

Die **Schulhomepage** wird regelmäßig aktualisiert. Dort sind kontinuierlich die wichtigen und aktuellen Informationen eingestellt.

Wichtige und kurzfristige Informationen erfolgen per **Schoolfox** (Messenger) an die Eltern. Diesen Weg der Kommunikation haben sich in kurzer Zeit alle Beteiligten gut angeeignet, so dass dadurch glücklicherweise der „kurze Draht“ zwischen Eltern, Kindern, Lehrkräften und Schulleitung entstanden ist, der eine wichtige Voraussetzung für den Distanzunterricht und für organisatorische Dinge darstellt. Eine Jahres-Schullizenz für Schoolfox haben wir erworben.

Die Anwendungstools **Logineo NRW und Logineo LMS** sind mit Beschluss der Schulkonferenz vom 15.9.2020 genehmigt und bereits eingerichtet, sodass diese nach Einarbeitung aller Nutzerinnen und Nutzer für jede Klasse verfügbar sind.

Da die Umgestaltung der Lernplattform LMS und die Einarbeitung noch zu kompliziert erscheint, um die Nutzung zur Zeit mit allen Lehrkräften, Eltern und Kindern umzusetzen,

nutzen wir vorläufig „**Padlet**“ für einige Kommunikationsbereiche. Padlet, eine Art digitale Pinnwand/digitales Klassenzimmer, bietet eine individuelle und übersichtliche Darstellung der Unterrichtsinhalte, Links, Bilder etc., mit denen man die Lerninhalte kompakt und gezielt vermitteln, erklären und durch Film- oder Bildsequenzen unterstützen kann. So besteht evtl. auch die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler selbst die Lerninhalte abrufen können. Die Padlets für die Klassen sind über die Schulhomepage erreichbar und sind jeweils mit einem Passwort geschützt.

3.4 Erreichbarkeit der Lehrkräfte – Kontakte zwischen Familien und Lehrkräften

Die im Folgenden angegebenen Zeiten gelten für Distanzunterricht **ohne Präsenzanteil**.

Die Lehrkräfte sind für Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern täglich erreichbar:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 7.00/8.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 7.00/8.00 bis 15.00 Uhr

Dies sind vereinbarte Kernzeiten. Darüber hinaus sind nach Absprache (schoolfox) Besprechungen unterschiedlicher Art möglich.

Regelmäßige Kontakte werden gewährleistet durch:

- Schriftliche Nachrichten über schoolfox (oder Mail): Die Lehrkräfte antworten kurzfristig.
- Telefongespräche und telefonische Sprechzeiten
- Videounterrichtszeiten und Videosprechzeiten

In Zeiten von Distanzunterricht **mit Präsenzanteil** sind Lehrkräfte wochentags nach den regulären Unterrichtszeiten (nach 13.00 Uhr) bzw. nach den OGS-Lernzeiten (15.00 Uhr) erreichbar. Die o. g. Zeiten der Erreichbarkeit gelten entsprechend.

Im Wechselunterricht sind keine Videokonferenzen vorgesehen.

Im Quarantänefall, von dem einzelne Kinder betroffen sind, können schwierige neue Lerninhalte z. B. im Rahmen individueller Videokonferenzen, in Telefongesprächen oder durch Erklärvideos eingeführt und erklärt werden.

4. Lernen auf Distanz: Organisatorische und pädagogische Aspekte

4.1 Organisatorische Aspekte:

4.1.1 Lehrkräfte:

An unserer Schule arbeiten die Lehrkräfte eines Jahrgangs seit vielen Jahren im Rahmen fester Vereinbarungen im Team zusammen, vereinbaren Unterrichtsinhalte, -methoden, den zeitlichen Rahmen, Lernzielkontrollen und Leistungsüberprüfungen. In Zeiten des Distanzunterrichts finden die wöchentlichen Jahrgangsstufenkonferenzen (Teams) als Videokonferenzen statt.

Zur Zeit des Präsenzunterrichts sind die drei Computerarbeitsplätze im Lehrerzimmer gut ausgelastet. Im Januar 2021 wurden die Computer durch Laptops ersetzt und ergänzt. Es stehen in den Lehrerarbeitsräumen jetzt 7 Arbeitsplätze für Lehrkräfte zur Verfügung.

Die Raumnot, verbunden mit der geringen WLAN-Ausstattung, führt zu der Notwendigkeit, dass viele Lehrkräfte mit den digitalen Arbeits- und Kommunikationswegen überwiegend zu Hause arbeiten.

Grundsätzlich sind Klassenlehrerin/Klassenlehrer, zusammen mit dem in der Klasse eingesetzten Team, verantwortlich für die Kommunikation und für die pädagogische Betreuung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler. Fachlehrerinnen und Fachlehrer, pädagogische Fachkräfte und Vertretungskräfte unterstützen die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer und werden in der Notbetreuung eingesetzt.

Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf werden weiterhin von den zuständigen Lehrkräften (z. B. Sonderpädagoge) individuell betreut.

Bei Krankheit einer Lehrkraft wird eine andere Lehrkraft zur Vertretung eingesetzt.

4.1.2 Schülerinnen und Schüler:

Schülerinnen und Schüler, die zu Hause keinen Zugang zu digitalen Endgeräten haben, können diese im Bedarfsfall von der Schule ausleihen. Stand 12.12.2020/18.1.2021: Die digitalen Endgeräte, die ausgeliehen werden sollen, sind noch nicht verfügbar.

Es muss sichergestellt sein, dass alle Familien Zugang zum Internet haben. Ist dies nicht der Fall und auch nicht einzurichten (ggf. mit Unterstützung der Schule -bitte melden Sie sich in diesem Fall in der Schule), wird für einzelne Familien eine Abholung der Aufgaben in Papierform ermöglicht. Auch Telefongespräche ersetzen in diesen Fällen digitale Wege.

4.1.3 Mitwirkung der Eltern/Lernbegleiter:

Eltern/Lernbegleiter unterstützen ihr Kind beim Lernen.

Sie sorgen für den Zugang zu den Arbeitsmaterialien, ggf. durch Zugang zum Internet, insbesondere zum Messenger Schoolfox und zur Schulhomepage bzw. Klassenpadlet. Sie sorgen dafür, dass das Kind einen ruhigen Arbeitsplatz hat und helfen beim Organisieren des Lernens.

Gibt es Schwierigkeiten beim Lernen oder mit dem Zugang zu den Lernmaterialien, nehmen die Eltern/Lernbegleiter Kontakt zu den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern auf und suchen gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten.

In Absprache mit den Lehrkräften senden die Eltern ausgewählte bearbeitete Aufgaben ihres Kindes zur Kontrolle an die zuständige Lehrkraft (Schoolfox). In einigen Fällen ist der Weg über E-Mail zu wählen, z. B. Ausfall Schoolfox, große Dateien.

4.1.4 Räumlichkeiten/Notbetreuung

Während einer Schulschließung bzw. zeitweisen Unterricht in Präsenz wird im Rahmen der Notbetreuung der Zugang zu den Kommunikationsmedien der entsprechenden Klasse in der Schule ermöglicht, damit das Kind an der Klassenkommunikation teilnehmen kann und den Umgang mit den Medien lernt. Das selbstständige Lernen bekommt Vorrang. Dazu bearbeiten die Kinder ihre Aufgaben möglichst selbstständig in der Schule. Die Lehrkräfte, die die Notbetreuung durchführen, haben Zugang zu den digitalen Arbeitsplätzen in der Schule. Wenn es die Räumlichkeiten und technischen Gegebenheiten zulassen, sollen die Kinder während der Notbetreuung auch die Möglichkeit erhalten, zeitweise an einem digitalen Arbeitsplatz zu arbeiten.

Wir hoffen auf die Funktionsfähigkeit der digitalen Ausstattung.

4.1.5 Arbeitsmaterialien/Bücher/Arbeitshefte:

Für den Fall einer Schulschließung werden möglichst vor der Schließung alle wichtigen Arbeitsmaterialien (Arbeitshefte, Leihbücher etc) mit nach Hause gegeben.

Sollte dies nicht möglich sein, werden Abholzeiten angeboten, die unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen durchgeführt werden.

Es werden keine Materialien zu den Familien gebracht.

4.2 Pädagogisch-didaktische Aspekte:

Die Lerninhalte richten sich nach den gültigen Lehrplänen und den schuleigenen Arbeitsplänen für die einzelnen Fächer.

4.2.1 Unterrichtsgestaltung:

Für die Unterrichtsgestaltung im Distanzunterricht sind die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer ggf. in Absprache mit den jeweils unterrichtenden Fachlehrkräften zuständig. Grundsätzlich entscheiden die Lehrkräfte, in welchem Umfang und welcher Art die Kontakte im Distanzunterricht stattfinden und auch, wie die Art und Weise der Rückmeldungen ablaufen soll. Kinder und Eltern wenden sich mit ihren Fragen, Anregungen und Problemen per schoolfox an die Lehrkräfte.

Lernpläne für das selbstständige Arbeiten und entsprechende Lernmaterialien /Arbeitsblätter/Lernfilme werden für jede Klasse an jede Schülerin/jeden Schüler über einen individuellen Zugang über Padlet/Schulhomepage und /oder Schoolfox übermittelt, falls notwendig werden Materialien in Papierform zur Abholung bereitgestellt.

Arbeitsmaterialien sind möglichst so gestaltet, dass Schülerinnen und Schüler sich die Inhalte zu einem großen Teil selbst erschließen können. Lernvideos und selbst erstellte Erklärvideos oder auch kleine Unterrichtseinheiten über Videokonferenzen werden unterstützend eingesetzt. Lernvideos haben den Vorteil, dass sie auch mehrfach abgerufen werden können. Dies scheint vor allem angebracht bei der Erarbeitung von neuen Lerninhalten/Themen.

Über den Einsatz der unterschiedlichen Medien entscheidet die Lehrkraft, die den Unterricht gestaltet.

Vertiefende Übungen zu den erarbeiteten Lerninhalten bearbeiten die Schülerinnen und Schüler möglichst selbstständig zu Hause nach Lernplänen (z. B. Wochenplänen).

Die Lehrkräfte sind täglich erreichbar über schoolfox (oder auch E-Mail) und beantworten so schnell wie möglich Fragen bzw. helfen bei der Lösung von Problemen.

Falls Videounterricht oder Videokonferenzen angeboten werden, ist die Teilnahme nach Besprechung und Zusage für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Auf zeitliche häusliche Gegebenheiten soll geachtet werden.

4.2.2 Unterrichtsmaterialien

Unterrichtsmaterialien, die zusätzlich zu den Lehrwerken genutzt werden, sollten zunehmend digital zur Verfügung stehen, damit sie ohne größeren Aufwand online an die Schülerinnen und Schüler übermittelt werden können. Festgelegt wurde im Kollegium das Padlet als Übersicht über die Lerninhalte und Materialien.

Bei kurzfristiger Einrichtung von Distanzunterricht oder fehlenden digitalen Möglichkeiten werden Abholzeiten vereinbart.

4.2.3 Besondere lernhinderliche Situationen

Wenn Kinder zu Hause lernen müssen und auch keine persönlichen Kontakte zu Freunden bzw. den Lehrkräften haben, kann die Lernmotivation sinken. Um dem entgegenzuwirken und die Motivation zu fördern, werden persönliche bzw. individuelle Kontakte (z. B. Briefe oder Mitteilungen an das Kind, telefonische Kontakte, Videokonferenzkontakte...) genutzt. Die im Folgenden genannten Feedbackformen unterstützen dies.

4.2.4 Folgende Feedbackformen sind vorgesehen:

- Abgabe/Einsendung von Arbeitsergebnissen per Schoolfox/E-Mail an die unterrichtende Lehrkraft
- Korrektur bzw. Feedback der Lehrkraft und Rücksendung an die Schülerinnen und Schüler
- Videokontakte
- Telefonischer Kontakt mit dem Kind, den Eltern
- In Ausnahmefällen persönliche Beratung in der Schule

Über Rückmelde- und Feedbackformen entscheidet die zuständige Lehrkraft. Wann welche Arbeitsergebnisse digital zurückgesendet oder in Papierform abgegeben werden sollen, teilen die Lehrkräfte mit.

Die Erfahrung zeigt, dass regelmäßige Rücksendungen von Arbeitsergebnissen Verbindlichkeit schaffen und die Lern- und Kontaktbereitschaft der Kinder und Eltern erhöht.

4.2.5 Begleitung der Familien beim Lernen:

Vereinbart wurde, dass jedes Kind mindestens 1mal pro Woche gehört oder gesehen wird (Videokonferenz, Telefongespräch, persönliches Treffen in Notbetreuung). Die Erfahrung zeigt, dass die meisten Kinder regelmäßigen Kontakt, meist täglich, mit den Lehrkräften haben und pflegen.

Sollte sich während des Distanzunterrichts herausstellen, dass ein Kind besondere Schwierigkeiten beim Lernen oder kaum mehr Motivation für das Lernen aufbringen kann, wenden sich die Eltern an die Klassenlehrerin/ den Klassenlehrer. Gemeinsam werden Möglichkeiten zur Hilfe und Unterstützung gesucht.

4.2.6 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Grundsätzlich gelten die Vereinbarungen, die im schulischen Leistungskonzept beschrieben sind. Darin genannte individuelle Leistungsnachweise werden ermöglicht.

Im Falle von Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht werden Leistungsüberprüfungen vorrangig an Präsenztagen durchgeführt.

Arbeiten, die im Distanzunterricht erstellt wurden, können unter „Sonstige Leistungen“ in die Bewertung einfließen. Die Lehrkräfte informieren Schüler und Eltern darüber, welche Arbeiten zu diesem Zweck eingereicht werden müssen.

Mündliche Lernerfolgsüberprüfungen können evtl. im Rahmen einer Videokonferenz durchgeführt werden und somit ebenfalls in die Leistungsbewertung einfließen. Die Anforderungen der Leistungsüberprüfung müssen den Schülerinnen / Schülern bekannt sein und im Präsenz- oder Distanzunterricht bearbeitet worden sein. Hierbei ist auf Rückmeldung der Lehrkräfte (siehe Feedbackformen) zu achten.

Welche Leistungen wie bewertet werden können, besprechen die Jahrgangsstufenkonferenzen.

Vor allem mündliche Leistungen, die im Rahmen von Videokonferenzen erbracht werden, eignen sich zur Leistungsfeststellung und -bewertung.

Folgende Möglichkeiten der Leistungsfeststellung im Distanzunterricht haben sich bewährt:

- Einen mündlichen Vortrag über ein ausgewähltes Thema vorbereiten und halten (Videokonferenz)
- Vorlesevortrag
- Offene Aufgabenstellungen und Lösungswege, die im Rahmen einer Videokonferenz dargestellt werden

4.2.7 Selbstständiges Lernen fördern

Distanzunterricht erfordert die Organisation des eigenen Lernens innerhalb eines vorgegebenen Lernplans, aber ohne die direkte Hilfe der Lehrkraft. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich beim Lernen zu Hause motivieren, ihre Zeit einteilen, ihre Lernmaterialien organisieren und Inhalte verstehen. Im Distanzunterricht ergeben sich verschiedene Möglichkeiten selbstständiges Lernen zu fördern, z. B. sollen die Kinder lernen sicher und selbstständig mit ihren Lernplänen umzugehen und mit Hilfe von Lösungen oder Anleitungen zur Selbstkontrolle ihre Aufgaben selbst kontrollieren und berichtigen. Dies wird von den Lehrkräften bewusst unterstützt, indem z. B. Lernpläne und Aufgaben möglichst übersichtlich gestaltet werden. Im Grundschulalter sind hier aber auf jeden Fall auch die

Eltern gefragt, die ihre Kinder in der Organisation zu Hause unterstützen, aber auch zur Selbstständigkeit anhalten.